

Pflanzenschutzbulletin Obst Mittelland

Nr. 11/2025

Versanddatum: 24. Juli 2025

Letzte Ausgabe 2025

[Phänologie](#) Liebegg am 21. Juli 2025 (450 m. ü. M.)

Die Behandlungsempfehlungen beziehen sich auf die folgenden phänologischen Daten:

Äpfel



Braeburn,
BBCH 77

Fotos: Bertrand Gentizon

Birnen



Fred,
BBCH 79

Kirschen



Benton,
BBCH 91

Zwetschgen



Fellenberg,
BBCH 81

Termine

- [Güttlinger-Tagung](#), Agroscope, Göttingen – **16. August 2025**

Grundlagen dieses Mittellandbulletins sind die Broschüren von Agroscope und FiBL

[Agroscope Transfer](#)
[Nr. 566](#)



[Agroscope Transfer](#)
[Nr. 514](#)



[Betriebsmittelliste](#)
[des FiBL](#)



[Bio Pflanzenschutz](#)
[Kernobst](#)



[Bio Pflanzenschutz](#)
[Steinobst](#)



Hinweise der Redaktion

Diese überregionale Pflanzenschutzmitteilung enthält nur die wichtigsten Krankheiten und Schädlinge sowie eine Auswahl der möglichen Bekämpfungsmassnahmen.

Verbindlich sind die ordentlich bewilligten Pflanzenschutzmittel. Im Zweifelsfall gelten die Originaldokumente der Zulassung. Wir sind bemüht dieses Dokument aktuell und vollständig zu erstellen, übernehmen jedoch keine Gewähr.

Erntetermine Kernobst

Situation

Die diesjährige Kernobsternte wird gemäss Berechnungen der Fachstellen AG & LU ähnlich wie letztes Jahr erwartet. Aufgrund der T-Stadien ergeben sich die aufgeführten mittleren Erntetermine. Je nach Region, Exposition (Nord-/Südhang), Boden, Unterlage und Behangverschieben sich die Termine pro 25 Höhenmeter um ungefähr 1 bis 2 Tage.

Die aufgeführten Pflücktermine sind **Richtwerte** und dienen vor allem der Planung der Abschlussbehandlungen und der Langzeitlagerung.

Ernte Tafeläpfel 450 m.ü.M. (berechnet für die Kantone Aargau, Luzern, Zug)

Tafeläpfel	Bemerkung	Erntebeginn	Haupternte
Galmac		1. August	5. August
Gravensteiner		4. August	9. August
Primrouge		10. August	15. August
Rubinola		25. August	30. August
Cox Orange		26. August	31. August
Elstar Elshof	Typ Elshof	29. August	4. September
Gala	Vorlese; Risse Stielgrube	29. August	4. September
Rubens		2. September	7. September
Arlet		3. September	8. September
Ladina		6. September	11. September
Greenstar		6. September	11. September
Diwa (Milwa)	Langes Erntefenster	9. September	14. September
Rubinette		14. September	19. September
Boskoop		14. September	19. September
Jonagold		15. September	20. September
Mairac		16. September	21. September
Golden Del.		17. September	22. September
Topaz		17. September	22. September
Glockenapfel		17. September	22. September
Idared		20. September	25. September
Pinova		23. September	28. September
Maigold		24. September	29. Oktober
Kanzi		25. September	30. Oktober
Bonita		29. September	4. Oktober
Iduna		1. Oktober	6. Oktober
Braeburn	Rote Typen	10. Oktober	15. Oktober

Die definitiven Erntetermine ermitteln Sie für den eigenen Betrieb anhand der **Erntekriterien**, wie Aufhellung der Grund- und Deckfarbe, Ausbildung der Kelchgrube & der Lentizellen, Stiellöslichkeit, Geschmack und **mittels Streif-Index** (Zuckergehalt, Festigkeit, Stärkeabbau).

Die Fachstelle Obstbau an der Liebegg ermittelt die tatsächliche, optimale Reife anhand des Streifindex und der Ausfärbung bei Hauptsorten und einer frühen Lage im Aargau. Bitte beachten Sie dazu das jeweilige "Obstbau Aktuell", den Newsletter der Fachstelle Liebegg.

Der Pflücktermin ist zudem zwingend auf die Lager- bzw. Verkaufsart der Früchte **abzustimmen** (Frischkonsum, Kühllager, Kurz- oder Langzeitlagerung im CA oder ULO, SmartFresh, ...). Den definitiven Pflücktermin deshalb frühzeitig mit dem jeweiligen Handelsbetrieb absprechen.

Bei "tropfenden" Sorten, wie z.B. Boskoop, können Anwendungen von Amid oder Essigsäure gegen vorzeitigen Fruchtfall sinnvoll sein.

Haupternte Tafelbirnen (berechnet für die Kantone Aargau, Luzern, Zug)

In frühen, exponierten Lagen um 400 m.ü.M. kann die Ernte auch schon 4-5 Tage früher starten. Bitte erfassen Sie im Zweifel die Vollblüte Ihrer Lage und Birnensorten und setzen sich mit der Beratung in Kontakt für die Berechnung einer individuellen Ernteprognose.

Sorte	450 m.ü.M.	500 m.ü.M.
Williams	8. August	13. August
Conférence	22. August	27. August
Gute Luise	1. September	6. September
Packhams	28. August	5. September
Kaiser Alexander	2. September	9. September

Wichtig: Der definitive Pflücktermin der Lagerbirnen richtet sich, wie in den letzten Jahren, nach dem Reifeindex. **Dieser Erntetermin ist mit dem zuständigen Lagerhalter unbedingt abzusprechen und zwingend auf die Lager- bzw. Verkaufsart der Früchte abzustimmen.**

Bei der Sorte Kaiser Alexander sollte für diesen Pflücktermin eine Behandlung mit Dirager Plus gegen vorzeitigen Fruchtfall durchgeführt werden.

Mehrfachrückstände

Bei der Bekämpfungsstrategie der Krankheiten und Schädlinge im Kern- und Steinobst sind unbedingt die Vorgaben für Mehrfachrückstände gemäss SwissGAP und weiterer Programme einzuhalten.

Kernobst Krankheiten und physiologische Störungen

Behandlungsstrategie [Apfel](#), [Birne](#), [Bio](#)

Lagerkrankheiten, Regenfleckenkrankheit und Marssonina ([Merkblatt](#))

Situation

Die wichtigsten Lagerkrankheiten werden durch Spätschorf/Lagerschorf, Lentizellenfäulnis, Regen- und Russfleckenkrankheit verursacht. Bei Schorfbefall auf den Blättern und intensiven Niederschlägen zur Ernte ist die Infektionsgefahr für Spät- und Lagerschorf besonders hoch.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Bei Schorfbefall weiterhin Behandlungsintervalle kurzhalten. Bei hohen Regenmengen den vorbeugenden Schutzbelag erneuern.

PSM-Einsatz Achtung: Bei den Abschlussbehandlungen sind zusätzlich die Empfehlungen bzw. Anforderungen betreffend Mehrfachrückständen des Abnehmers (Lagerhalter, Handelsbetrieb) zu berücksichtigen.

ÖLN: Marssonina wird mit den üblichen IP-Fungizidbehandlungen miterfasst und ist bisher kein grösseres Problem.

Bei den Lagersorten sind die Abschlussbehandlungen mit Captan, Folpet (nicht bei Birnen), Moon Privilege, Moon Experience, Flint, Tega, Bellis oder Sapphire möglich.

Achtung: Bei Mischungen von Flint, Tega mit anderen Präparaten (insbesondere Blattdünger) sind unbedingt die Firmenempfehlungen betreffend Mischbarkeit zu beachten.

Bei den Abschlussbehandlungen mit Vorteil ID-Düsen durch feintropfige Standard-Düsen ersetzen und mit 300 bis max. 400 l Brühe pro ha fahren.

BIO: Tonerdepräparate wie Myco-Sin stellen gegen Marssonina & Gloeosporium die wirksamsten Mittel dar, wirken aber nicht gegen die Regenfleckenkrankheit. Kaliumbicarbonatpräparate wirken am besten gegen die Regenfleckenkrankheit. Mit der Zugabe von Schwefel werden mit diesen beiden Mitteln auch Schorf und Mehltau abgedeckt.

Die Mittelwahl richtet sich nach dem Hauptrisiko in der Anlage, der Witterung und den einzuhaltenden Wartefristen. Zur Einschätzung der Infektionsrisiken die verlinkten RIMpro-Prognosemodelle für [Schorf](#) und [Marssonina](#) beachten.

Bei erhöhter Befallsgefahr für Lagerkrankheiten (Sortenanfälligkeit, Witterung) stehen für die letzten 2-3 Wochen bis 3 Tage vor der Ernte auch Vacciplant oder Blossom Protect mit einer Teilwirkung zur Verfügung.

Feuerbrand ([Merkblatt](#))

Situation

Vereinzelter Feuerbrandbefall in Birnenanlagen wird jetzt sichtbar. Bitte Kulturen laufend kontrollieren.

Stippe

Situation

Starkes Triebwachstum der Bäume fördert Stippeprobleme. Den Calciumbehandlungen ist grosse Beachtung zu schenken, damit die Fruchtfleischfestigkeit gut ist und bleibt.

Vorbeugende Massnahmen

Ruhige und ausgeglichene Bäume fördern. Wo nötig Langtriebe entfernen (mässiger Auslichtungsschnitt)

Calciumbehandlungen

Bei den anfälligen Sorten (Braeburn, Boskoop, Jonagold, Kanzi, u.a.), sollte nun mit den Calciumbehandlungen begonnen werden. Je nach Fruchtansatz und Anfälligkeit sind 2-6 Behandlungen im Abstand von 10 bis 14 Tagen vorzunehmen. Letzte Behandlung 2 Wochen vor der Ernte. Früchte gut benetzen. Um Spritzflecken zu vermeiden nur völlig abgetrocknete Bäume behandeln. Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln mit der entsprechenden Firma abklären.

Kernobst Schädlinge

Anleitungen und Feld-Erhebungsblätter zur visuellen Kontrolle erhalten Sie hier: [Äpfel](#) und [Birnen](#). Mit * gekennzeichnete Mittel/Wirkstoffe sind als **bienengiftig** eingestuft.

Apfelwickler und Kleiner Fruchtwickler

[SOPRA](#)

Situation

Apfelwickler: In den meisten Regionen ist der Flug der 1. Generation so gut wie abgeschlossen und der Flug der 2. Generation hat begonnen (siehe [SOPRA](#)).

Kleiner Fruchtwickler: der Flug des Kleinen Fruchtwickers ist so gut wie abgeschlossen. Die Behandlungen zu seiner Bekämpfung sollten bereits durchgeführt worden sein.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Kontrollieren und erheben Sie den Befallsstand in Ihren Obstanlagen. Dies ist wichtig, um die Bekämpfungsstrategie für das nächste Jahr festzulegen.

PSM-Einsatz

Die Apfelwickler-Raupen können bis Ende August, Anfang September aktiv sein. Bei hohem Druck, ohne Verwirrung, müssen die Früchte bis zu diesem Zeitpunkt, bzw. bis zur Ernte unter Berücksichtigung der Wartefrist (**WF**) geschützt werden. In Anlagen mit Verwirrung und geringem Apfelwicklerdruck können zusätzliche Behandlungen stark reduziert werden.

ÖLN + BIO:

- Apfelwickler-Granulosevirus (z.B. Madex Top); WF: 7 Tage
- Spinosad* (z.B. Audienz); WF: 21 Tage

ÖLN:

- Emamectinbenzoat* (z.B. Affirm); WF: 21 Tage
- Spinetoram* (z.B. Zorro); WF: 21 Tage



Apfelwickler-Befall



Kleiner Fruchtwickler-Befall

Situation

In den Pheromonfallen wurden bis jetzt sehr wenig Schalenwickler gefangen. Wo der Schalenwickler präsent ist, ist der Flug der 2. Generation gestartet und die ersten Raupen können bereits Anfang August schlüpfen: Bevor sie in ihr Winterquartier ziehen, können diese noch Schäden an der Fruchtoberfläche (Apfel und Birnen) anrichten.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Bitte melden Sie Schalenwickler-Probleme an Ihre Fachstelle Obstbau.

PSM-Einsatz

Siehe letzte Mitteilungen



Schalenwickler-Befall

Mittelmeerfruchtfliege (Merkblatt)**Situation**

Die Mittelmeerfruchtfliege tritt mittlerweile wiederum an verschiedenen Standorten auf. Die ersten Fänge wurden bereits Mitte Juni und die ersten Befälle (Aprikose) bereits Ende Juni gemeldet.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Falls Sie vermuten, in vergangenen Jahren Schäden durch die Mittelmeerfruchtfliege gehabt zu haben, melden Sie dies bitte Ihrer Fachstelle: Der Flug kann mittels speziellen Pheromonfallen oder Rebell-Amarillo-Fallen (mit TMA-Karte) verfolgt werden.

PSM-Einsatz

Bei Befall in den vergangenen Jahren und regelmässigen Fängen, wird eine Bekämpfung empfohlen.

Durch Notfallzulassung sind die Wirkstoffe Spinosad* (z.B. Audienz) und Acetamiprid (z.B. Gazelle SG) zur Bekämpfung der Mittelmeerfruchtfliege zugelassen:

- ⇒ [Allgemeinverfügung 2025 Mittelmeerfruchtfliege im Obstbau](#)
- ⇒ [Allgemeinverfügung 2025 Mittelmeerfruchtfliege in Aprikose](#)



Befall Mittelmeerfruchtfliege

Birnenpockenmilben**Situation**

Falls pockenartige Befallssymptome der Birnenpockenmilben (>10% befallene Triebe) während dieser Saison beobachtet wurden, ist sofort **nach der Ernte** im September eine Bekämpfung mit 2% Netzschwefel einzuplanen.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Kontrolle der Langtriebe im August auf Befall. Schadschwelle 10% der Langtriebe.

PSM-Einsatz

ÖLN + BIO: 2% Schwefel (32 kg/ha) im Laufe des Septembers, sofort nach der Ernte.

Situation

Die Kulturen sind im Allgemeinen sehr sauber mit einem geringen Anteil an Blättern und Früchten mit Honigtautropfen. Es gibt jedoch ein paar wenige Standorte, wo der Druck hoch ist.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Die Blattunterseite und Fruchtbüschel regelmässig auf Honigtautropfen kontrollieren und ggf. eingreifen.



PSM-Einsatz

ÖLN + BIO:

- Kaliumhydrogencarbonat (z.B. Armicarb)
- Schmierseife (z.B. Natural); mit viel Wasser behandeln

ÖLN:

- Orangenöl (Prev-AM); mit viel Wasser behandeln

⇒ [Strategie gegen Birnblattsauger](#)

Marmorierte und Rotbeinige Baumwanze

Situation

Gemäss [Entwicklungszyklus](#) können jetzt vor allem Nymphenstadien (N1-N5) aber auch vereinzelt Eier und Adulte in Anlagen gesichtet werden. Bisher wurden nur sehr wenige Funde und Schäden der Baumwanzen verzeichnet und die Situation ist ruhig.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Kontrollieren Sie weiterhin Ihre Kulturen und melden Sie Ihrer Fachstelle signifikante Befallsherde oder verdächtige Schäden.

PSM-Einsatz / Nützlingstoxizität

Die Bekämpfung mit Insektiziden ist ausserordentlich schwierig und in den meisten Fällen wegen der **starken Schädigung von Nützlingen nicht sinnvoll**. Jedoch ist eine Notfallzulassung für die Wirkstoffe Spinosad (z.B. Audienz) und Spinetoram (Zorro) zur Bekämpfung von Baumwanzen erfolgt.

Bitte nehmen Sie Rücksprache mit Ihrer kantonalen Fachstelle.

Weitere Informationen zur Marmorierten Baumwanze:

- [Identifikation und Schadbilder](#)
- [Merkblatt Agroscope](#)

Rote Spinne, Gemeine Spinnmilbe

Siehe letzte Mitteilungen

Steinobst Krankheiten

Rost und Fruchtmonilia an Zwetschgen

Situation

Die Wärme und Niederschläge erhöhen die Infektionsgefahr von Zwetschgenrost & Fruchtmonilia.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

In Zwetschgenanlagen sind bei regnerischen Witterungsbedingungen Behandlungen gegen Fruchtmonilia notwendig. Faulende Früchte aus den Anlagen entfernen.

PSM-Einsatz

ÖLN: Gegen **Fruchtmonilia** kann Moon Privilege (SDHI) solo (2 Wochen Wartefrist) oder Moon Privilege (SDHI) in Kombination mit Flint (Strobilurin) (Achtung: bei Zwetschgen 3 Wochen Wartefrist), Moon Sensation (SDHI und Strobilurin), Teldor, Prolectus, Switch, Avatar, bzw. SSH (z.B. Slick) in Kombination mit Captan oder Delan eingesetzt werden.

Vor allem bei Tankmischungen Wartefristen beachten! Teldor solo, Prolectus solo: unter Folie 3 Wochen, ohne Abdeckung 10 Tage Wartefrist.

Bei Verwendung von Moniliamitteln wie Delan, Slick, Sico, Difcor, Divo, Flint, Tega oder Slick und weiteren wird der **Zwetschgenrost** miterfasst. Bei Anwendung der Moniliamittel Teldor, Prolectus, Switch, Avatar zusätzlich Delan verwenden.

Übersicht [Monilia-Bekämpfung Zwetschgen](#)

BIO: Bei Befallsgefahr durch **Zwetschgenrost** nur noch bei spätreifen Sorten 0.3 % Netzschwefel einsetzen (Wartefrist 3 Wochen, Applikationstechnik und Wasseraufwandmenge so wählen, dass möglichst keinen Spritzflecken entstehen).

Sharka

Situation

Das Virus sollte, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern, weiterhin gut kontrolliert werden.

Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Kontrollen und Sanierungen (=Rodung) unbedingt vor der Ernte durchführen. Weil die Verbreitung auch über Wurzelspitzen ablaufen kann, auch Nachbarbäume gut kontrollieren und ggf. roden.

→ Symptom-Bilder [hier](#). Melden Sie Befall umgehend der kantonalen Fachstelle.

Steinobst Schädlinge

Anleitungen und Feld-Erhebungsblätter zur visuellen Kontrolle finden Sie hier für [Zwetschgen](#). Mittel/Wirkstoff die mit * gekennzeichnet sind, werden als **bienengiftig** eingestuft.

Pflaumenwickler

[SOPRA](#)

Situation

Der Flug der 2. Generation ist weiterhin im Gang und kann bis Ende August dauern. Die Ernte der frühen Sorten hat in den frühen Regionen bereits begonnen und wird Mitte September mit den Spätsorten enden.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

Bestimmen Sie möglichst genau den Erntetermin Ihrer verschiedenen Sorten, um die letzte Behandlung möglichst genau, entsprechend der Wartefrist zu platzieren.

Bestimmen Sie bei der Ernte den Befall der Hauptsorten, um die Bekämpfungsstrategie nächstes Jahr anzupassen, bzw. zu optimieren.

Wichtig und wirksam: Bei der Ernte befallene Früchte gleich aus der Anlage entfernen, um so den Lebenszyklus bzw. die Ausbreitung in der Anlage unterbrechen zu können.

PSM-Einsatz (ÖLN)

Affirm*: - Wartefrist: 21 Tage
- Wirkungsdauer: ~ 10 - 14 Tage
- Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr
(Hoch- und Halbstamm: Max. 1 Behandlung)

Zorro*: - Wartefrist: 7 Tage
- Wirkungsdauer: ~ 18-21 Tage
- Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr

⇒ [Allgemeinverfügung 2025 Pflaumenwickler](#)

⇒ [Bekämpfungsstrategie Pflaumenwickler](#)

Kirschessigfliege (KEF)

Situation

Die aktuelle feuchte und warme Witterung begünstigt die Entwicklung der Kirschessigfliege. Der Druck ist momentan als hoch einzuschätzen.

Schadschwelle, Kontrolle und vorbeugende Massnahmen

- Gras kurzhalten
- Wo möglich, Kulturen einnetzen
- Kurze Ernteabstände
- Entfernen von beschädigten, überreifen Früchten aus der Anlage
- In der Umgebung Drucksituation mit Fallen überwachen

PSM-Einsatz

ÖLN: Durch Notfallzulassung sind die Wirkstoffe Spinosad* (z.B. Audienz) und Acetamiprid (z.B. Gazelle SG) zur Bekämpfung der Kirschessigfliege in den Zwetschgen zugelassen:

⇒ [Allgemeinverfügung 2025 Drosophila suzukii in Obstbau](#)

⇒ [Bekämpfung Kirschenfliege und Kirschessigfliege \(KEF\)](#)